

FACTSHEET MANAGEROHNEGRENZEN

2005 Start als Unternehmer-Initiative

2009 Gründung der gemeinnützigen Treuhandstiftung Stiftung managerohnegrenzen
Gründerin: Helene Pröhl

2016 Übertragung auf die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH
Gründungskapital: € 25.000.

Gesellschafter:

Frau Helene Pröhl einen Geschäftsanteil Nr. 1 im Nennbetrag von Euro 19.000,00 (in Worten: Euro neunzehntausend);

Herr Dr. Harald Schützeichel einen Geschäftsanteil Nr. 2 von Euro 1.000,00 (eintausend);

Herr Diederik Sutorius einen Geschäftsanteil Nr. 3 von Euro 2.500,00 (in Worten Euro zweitausendfünfhundert);

Herrn Dr. Gerhard Ziegler einen Geschäftsanteil Nr. 4 von Euro 2.500,00 (in Worten Euro zweitausendfünfhundert)

Seit dem Start:

Einsätze in mehr als 40 Ländern. Wir haben über 600 Projekte vor Ort beraten
Weit über 1000 Managerinnen und Manager haben die Intensiv-Seminare besucht

Unzählige Menschen wurden in ihrer Existenzsicherung auf allen 3 Kontinenten unterstützt

Einführung eines Young-Leader-Tandem-Systems (erfahre Manager*innen im Tandem-Einsatz mit Masterstudenten oder Hochschulabsolventen)

Ausbau des managerohnegrenzen – Impactmodells in ein Online- Beratungs-System -
Sofort umgesetzt in der Corona-Krise: Start mit der Onlineberatung April 2020.

Erfolg:

157 Manager/Teilnehmer in 10 Kickoffs- Infoworkshops, 4 Online-Seminare.

Das bedeutet eine Verdopplung der Beratungen innerhalb der Krise:

24 Online-Beratungs-Einsätze in 6 Monaten, in 13 Länder auf 2 Kontinenten

Seit Dezember 2021: ISO 9001 zertifizierter Beratungsprozess

Mitarbeiter-Kern-Team: 3-6 Personen im Office Stuttgart

Großer, kompetenter Ehrenamts-Stamm mit bis zu 20 Experten, Volunteers und Studenten bundesweit

VISION

Der Schritt in die Zukunft -Neue Herausforderungen durch Globalisierung - Zentrale Beratungszentren- Business HUBs - in Ländern des Globalen Südens

Ein völlig innovativer, **dualer Ansatz** für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung mit Impact, für Stabilität und Sicherheit: Business HUBs mit **managerohnegrenzen-Netzwerk vor Ort**. Als niederschwelliges Beratungsangebot in Low Income Countries. Durch die BHUBs entsteht die kombinierte Förderung der lokalen Unternehmerkompetenz durch **Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte der deutschen Wirtschaft** und DACH-Staaten, die als „**Manager ohne Grenzen**“ lokale, bestehende Klein-Unternehmen und Wirtschaftsinitiativen aus allen Branchen und in jeder Unternehmensphase beraten. Ergänzt durch ein **lokales Kompetenzteam**, das vor Ort das länderspezifische Element beisteuert und sicherstellt. So werden alle Betriebe, Existenzgründer oder Social Business- in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Experten und Partnern, langfristig und nachhaltig beraten und begleitet, können Finanzierungen sichergestellt werden. Die BHUBs werden final selbständige Beratungszentren sein. Erste BHUBs entstehen gerade in Sambia, Kenia, Uganda, Kamerun, Ghana, Senegal, Nepal.